



**OMV**

# OMV Raffinerie Schwechat Information gemäß Umweltinformationsgesetz

gemäß § 14 Abs. 3 des Umweltinformationsgesetzes (UIG) sowie  
gemäß § 3 Abs. 1 der Störfallinformationsverordnung

## **1. Betriebsstandort und Name des Betriebsinhabers**

Betriebsinhaberin:  
OMV Downstream GmbH  
Trabrennstr. 6-8  
1020 Wien

Betriebsstandort:  
OMV Downstream GmbH, Raffinerie Schwechat  
2320 Schwechat, Mannswörther Straße 28

## **2. Zuständige Auskunftsperson im Betrieb**

DI Steffen Rupp, Telefon +43 (1) 40440 40866 oder +43 (664) 8567436

Der Standort Raffinerie Schwechat stellt einen Betrieb dar, bei dem mit benachbarten Betrieben Domino-Effekte (§ 84d Abs. 1 Z 5 und § 84i GewO 1994) auftreten können.

### Domino-Betriebe und Ansprechpartner:

#### **Borealis Polyolefine GmbH**

Danubiastrasse 21-25  
A-2320 Schwechat  
Herr Dipl.-Ing. Dr. Robert Inführ  
Tel.: 70111-4348  
Mobil: 0664/8325683  
E-Mail: [robert.infuehr@borealisgroup.com](mailto:robert.infuehr@borealisgroup.com)

#### **Logistik Werfring GmbH**

Südrandstraße  
A-2320 Schwechat  
Herr Werfring Johann  
Tel.: 7079585-17  
Mobil: 0676/847055600  
E-Mail: [johann.werfring@werfring.com](mailto:johann.werfring@werfring.com)

#### **Atmosa Petrochemie GmbH**

Danubiastrasse 21-25

A-2320 Schwechat  
Dipl. Ing. L. Pikna  
Tel.: 0660/8808814  
E-Mail: [l.pikna@atmosa.at](mailto:l.pikna@atmosa.at)

### **3. Bestätigung gemäß § 14 Abs. 3 Z 1 lit. b UIG**

Die Raffinerie Schwechat unterliegt den Bestimmungen des 8a. Abschnitts der Gewerbeordnung. Die Mitteilung gemäß § 84f Abs. 1 GewO erfolgte am 28.11.2000 an die zuständige Gewerbebehörde.

### **4. In der Raffinerie Schwechat ausgeführte Tätigkeiten**

Die Raffinerie Schwechat erzeugt aus Rohölen und Halbfabrikaten hochwertige Mineralölprodukte und petrochemische Grundstoffe (Ethylen, Propylen, Butadien). Zum Zweck der eigenständigen Energieversorgung werden zwei Heizkraftwerke betrieben.

Die Verfahren laufen in geschlossenen Apparate- und Rohrleitungssystemen ab, bei teilweise sehr unterschiedlichen Prozessbedingungen von Vakuum bis zu Drücken von ca. 100 bar und Temperaturen zwischen ca.  $-160^{\circ}$  Celsius und ca.  $+850^{\circ}$  Celsius. Rohöle und Produkte werden in Tanks gelagert. Der An- und Abtransport erfolgt überwiegend mit Rohrleitungen, der Rest mit Eisenbahnkesselwagen und Straßentankwagen.

### **5. Information gemäß § 14 Abs. 3 Z 1 lit. d UIG**

In der Raffinerie Schwechat werden Stoffe verwendet, deren Eigenschaften im Teil 2 der Anlage 5 zur Gewerbeordnung näher erläutert werden. Diese Stoffe werden Gefährdungsmerkmalen zugeordnet, wobei einige der Stoffe in verschiedenen Stoffgruppen erscheinen:

- entzündbare Gase: Heizgas (Erdgas), petrochemische Gase wie Ethylen, Propylen, Butan-Kohlenwasserstoffe, Schwefelwasserstoff
- entzündbare Flüssigkeiten: Flüssige Mineralölprodukte
- akut toxische Stoffe: Schwefelwasserstoff, Butadien, Benzol- Kohlenwasserstoffgemisch; dabei werden Butadien und Benzol auch als kanzerogen eingestuft.

### **6. Allgemeine Unterrichtung über die Gefahrenarten einschließlich möglicher Folgen**

Mögliche Gefahrenquellen liegen in der Freisetzung von Rohölen, Mineralölprodukten, Gasen und Hilfsstoffen über Leckagen. Bei unkontrollierter Ausbreitung kann es zu einer Verunreinigung von Wasser und Boden, Gefährdung von Menschen, zu Brand oder Explosion kommen. Damit kein derartiger Industrieunfall eintreten kann, sind in der Raffinerie Schwechat technische und organisatorische Maßnahmen gesetzt und in einem umfassenden Sicherheitsbericht dokumentiert.

Dabei wurde unter anderem auf folgende Sicherheitsaspekte geachtet:

- Die Prozesse und Reaktionen laufen in geschlossenen Systemen ab.
- Bei der Planung und dem Betrieb der Anlagen ist die Vermeidung von Industrieunfällen von vorrangiger Bedeutung.
- Sicherheitsvorkehrungen sind grundsätzlich mehrstufig.
- Die Anlagen werden von gut ausgebildetem und regelmäßig geschultem Personal betrieben, gewartet und geprüft.
- Die Anlagen werden nach gesetzlichen Vorschriften von externen Sachverständigen (z.B. TÜV) regelmäßig überprüft.

- Die Raffinerie Schwechat verfügt über ein integriertes Sicherheitsmanagementsystem, welches nach ISO 45001 zertifiziert ist; darüber hinaus wird die Auditierung des Sicherheitsmanagementsystems entsprechend den Vorgaben des § 10 der Industrieunfallverordnung durchgeführt.

Eine mögliche Gefährdung in der unmittelbaren Umgebung der Raffinerie Schwechat liegt in der Ausbreitung einer entzündlichen, explosiven oder giftigen (Schwefelwasserstoff) Gaswolke. Aufgrund der in der Raffinerie vorhandenen Stoffmengen und der umfassenden Sicherheitseinrichtungen kann eine derartige Gefährdung nur kurzzeitig sein. Im Brandfall wären Beeinträchtigungen durch Rauchbildung und Rußniederschlag zu erwarten. Bei einem möglichen Tankbrand auftretende hohe Temperaturen, die eine Gefährdung von Menschen bedeuten können, bleiben diese auf die unmittelbare Nähe des Brandherdes beschränkt. Das Risiko einer Gefährdung bei einer Freisetzung der als kanzerogen eingestuften Stoffe kann als sehr gering angesetzt werden, zumal ein erhöhtes Gesundheitsrisiko nach bisherigem Kenntnisstand erst nach längerfristiger Einwirkung zu befürchten ist. Eine Gesundheitsgefährdung durch Schwefelwasserstoff außerhalb des Raffineriegeländes kann weitgehend ausgeschlossen werden.

### **7. Informationen über das richtige Verhalten bei einem Industrieunfall:**

Diese Informationen können dem Anhang „Informationen für Ihre Sicherheit“, letzte Seite, entnommen werden.

### **8. Hinweis gemäß § 14 Abs. 3 Z 2 lit. b UIG**

Die Raffinerie Schwechat ist aufgrund der Rechtslage verpflichtet, am Betriebsstandort geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Unfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Unfallfolgen zu treffen. Falls trotz aller Sicherheitsvorkehrungen ein Industrieunfall eintritt, begrenzen eine Reihe von technischen und organisatorischen Maßnahmen seine Auswirkungen:

#### *Einrichtungen zur raschen Alarmierung der Einsatzkräfte*

- Manuelle und automatische Brandmeldeeinrichtungen.
- Automatische Gaswarneinrichtungen.
- Rund um die Uhr besetzte Alarmzentrale der Betriebsfeuerwehr
- Interne Meldesysteme zur rund um die Uhr besetzten Alarmzentrale.
- Externe Meldesysteme zu den Katastropheneinsatzkräften wie Polizei, Feuerwehren, Rotes Kreuz, etc.

#### *Brandbekämpfungseinrichtungen*

- Mobile und stationäre Feuerlöscheinrichtungen.
- Behördlich anerkannte Betriebsfeuerwehr Raffinerie Schwechat.
- Alarmpläne mit Einbeziehung öffentlicher Feuerwehren

#### *Einrichtungen zum Schutz von Boden und Grundwasser*

- Systeme zur Aufnahme und sachgemäßen Entsorgung von wassergefährdenden Flüssigkeiten und von Abwässern.
- Auffangräume für die Tanks mit wassergefährdenden Flüssigkeiten
- Rückhaltebecken bzw. Auffangräume für Löschwasser.

Für die Raffinerie Schwechat existieren ein eigener Alarm- und Gefahrenabwehrplan und eine entsprechende Brandschutzordnung. Darauf bauen Schutzpläne der Behörden für die Raffinerie auf. Die Abstimmung zwischen Behörden und Unternehmen gewährleistet eine zielgerechte Zusammenarbeit aller beteiligten Einsatzkräfte und damit eine effektive Gefahrenabwehr.

Bei einem Industrieunfall werden durch die OMV Downstream GmbH folgende Stellen informiert:

- Bundespolizeidirektion Schwechat, Stadtgemeinde Schwechat, Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha, Arbeitsinspektorat für den 5. Aufsichtsbezirk.

Sowie im Bedarfsfall:

- Feuerwehren, Rettung, ÖBB, Straßenmeisterei, Flugsicherung des Flughafens Schwechat, Borealis.

Die Anforderung zusätzlicher Einsatzkräfte außerhalb der Raffinerie erfolgt abhängig vom Ausmaß des Industrieunfalles gemäß den Regeln im Alarmplan.

*Die Informationen der Bevölkerung bei einem Industrieunfall erfolgen immer durch die zuständigen Behörden und Einrichtungen.*

#### **9. Hinweis gemäß § 14 Abs. 3 Z 2 lit. c UIG**

Einzelheiten über die Alarmierung und die Maßnahmen außerhalb des Betriebs können dem externen Notfallplan, der von der zuständigen Behörde zu erstellen ist, sowie dem bei der zuständigen Behörde aufliegenden Sicherheitsbericht entnommen werden.

#### **10. Hinweis gemäß § 14 Abs. 3 Z 1 lit. g UIG**

Weitere Informationen können bei unserer zuständigen Auskunftsperson (siehe Punkt 2) eingeholt werden; desgleichen kann bei dieser eine Einsichtnahme in den Sicherheitsbericht vorgenommen werden.

Stand Jänner 2022

Informationen abrufbar unter

[www.omv.at/portal/01/at/omv\\_at/Ueber\\_OMV/OMV\\_in\\_Oesterreich/Raffinerie\\_Schwechat](http://www.omv.at/portal/01/at/omv_at/Ueber_OMV/OMV_in_Oesterreich/Raffinerie_Schwechat)

# Informationen für Ihre Sicherheit

Wenn Sie von einem Schadensfall in der Raffinerie Schwechat erfahren, der Auswirkungen auf die Umgebung hat, beachten Sie bitte unbedingt folgende Hinweise:

## Informationswege



### Sirensignale beachten

3 Minuten  
Warnung = 3 Minuten  
gleichbleibender Dauerton



1 Minute  
Alarm = mindestens  
1 Minute auf- und  
abschwellender Heulton



1 Minute  
Entwarnung = 1 Minute  
gleichbleibender Dauerton



### Rundfunkgerät einschalten

Meldungen über einen Störfall,  
Verhaltensmaßregeln und  
Entwarnung werden über den  
Verkehrsfunk und die regionalen  
Radiosender bekanntgegeben.

Radio NÖ 97,9 MHz

Radio Wien 89,9 MHz

Ö3 99,9 MHz



### Lautsprecherdurchsagen befolgen

Polizei und Feuerwehr informieren Sie  
über erforderliche Verhaltensregeln  
durch Lautsprecherdurchsagen.

## Verhalten im Freien



### Geschlossene Gebäude aufsuchen

Sofort zum Schutz ein sicheres  
Gebäude aufsuchen. Kinder sofort ins  
Haus rufen, damit sie unter Aufsicht  
sind und durch Unwissenheit nicht  
falsch reagieren.



### Straßenpassanten aufnehmen, Senioren und Behinderten helfen

Passanten, Senioren und Behinderte,  
die ihre Wohnung nicht mehr sicher  
erreichen können, ins Haus einlassen.

## Verhalten im Gebäude



### Fenster und Türen schließen

Fenster und Außentüren in sämtlichen  
Stockwerken (einschließlich Keller-  
geschoß) sofort schließen, damit  
Rauch- und Rußschwaden  
ausgeschlossen bleiben.

### Nasse Tücher bereitlegen

Reizungen und Beeinträchtigungen  
der Atmung können durch nasse  
Tücher, die vor Mund und Nase  
gehalten werden, verringert werden.



### Telefonleitungen nicht blockieren

Nur im Notfall Polizei, Feuerwehr oder  
andere Stellen anrufen.  
Die Telefonleitungen werden zu  
Hilfs- und Rettungsmaßnahmen  
benötigt.

## Verhalten bei Räumung und Evakuierung



Ruhe bewahren. Den Anweisungen der Einsatzkräfte folgen.  
Gebäude abschließen, um Plünderungen vorzubeugen.